© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mas.: *tuberculis 2 thoracis majoribus, fossula media anteriore magis profunda quam in Ul. Perroudi.*

Ganz von der Gestalt der *Perroudi*, merklich flacher, durch die tiefen Punkte in den Streifen der Flügeldecken leicht zu unterscheiden, die Zwischenräume kaum stärker punktulirt, weniger glänzend. Dr. G. Kraatz.

Eine neue Laufkäferart aus Thüringen.

Ophonus planiusculus.

Oblongus, subparallelus, subpubescens, nigropiceus, antennis pedibusque rufis, capite thoracisque disco subtiliter minus crebre punctatis, hoc subquadrato, postice utrinque confertim punctato, angulis posticis subrectis, nullo modo rotundatis, elytris minus crebre punctatis, striatis, postice profunde sinuatis. — Long. $5\frac{3}{4}-6\frac{1}{4}$ lin.

Von *sabulicola*, *obscurus* und *diffinis* sogleich durch die fast rechtwinkligen Hinterecken des Halsschildes zu unterscheiden, welche fast so scharf sind wie bei *incisus*; dieser hat jedoch ein deutlicher nach hinten eingezogenes Halsschild und viel dichter punktirte Flügeldecken. Der Käfer ist etwas flacher, viel feiner punktirt als sämmtliche genannte Arten, braunschwarz, mit einem kaum merklichen Stich in's Bläuliche, Hinter- und Seitenrand des Halsschildes bisweilen röthlich durchschimmernd, Fühler und Beine wie gewöhnlich röthlich, aber feiner und zarter als bei den verwandten Arten. Der Kopf ist weitläufig und ziemlich fein punktirt, so dafs die beiden gröfseren Punkte zwischen dem Vorderrande der Augen sehr deutlich hervortreten. Das Halsschild ist in der Mitte der Länge nach leicht vertieft, oben auf der Scheibe jederseits ziemlich weitläufig, fein, in den Hinterecken und am äufsersten Hinterrande dicht, etwas weniger fein, seicht punktirt. Die Flügeldecken sind an der Spitze fast so stark wie bei *incisus* ausgerandet, nur mäfsig dicht und fein punktirt, ziemlich glänzend, die Streifen hinten kaum stärker, ihre Zwischenräume an der Spitze flach, während sie beim *incisus* hinten merklich schmaler und gewölbter sind. In den Punkten steht eine kräftige, goldgelbe Behaarung.

Es ist auffallend, dafs ein so ansehnlicher Käfer bis jetzt unbemerkt geblieben ist; zwei Ex. desselben wurden bei Sömerda in Thüringen auf schwefelsaurem Kalkboden von H. Bürgermeister Martini aufgefunden und freundlichst zur Untersuchung an mich eingesendet. In der nach Käfern noch wenig oder gar nicht durchforschten Localität wurde unter Anderen auch *Polystichus vittatus* in 4 Ex. gesammelt. Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Eine neue Laufkäferart aus Thüringen. 197